



Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e. V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Löbbecke-Museum und Aquazoo,
Düsseldorf

Schriftleitung: Günter Swoboda, Feilderstraße 62, D-5090 Leverkusen 1

Leverkusen, 1.7.1991

III. Jahrgang, Nr. 2

Beiträge zur Schmetterlingsfauna des Niederrheinischen Tieflandes

aus dem Entomologischen Verein Krefeld e. V.
von Wolfgang Hock, Weberstraße 11, 4190 Kleve

Historischer Abriss

Die Erfassung der Macrolepidopterenfauna des Niederrheins begann schon Mitte des 19. Jahrhunderts mit Arbeiten von STOLLWERCK (1863) über die „Lepidopteren-Fauna der Preussischen Rheinlande“ sowie Aufzeichnungen aus dem Raum Krefeld (STOLLWERCK 1854, 1859, 1860, 1862).

Auch die systematischen Verzeichnisse von ROTHKE (1898) und LUMM (1910) beziehen sich überwiegend auf den Raum Krefeld.

„Als der ‚Entomologische Verein Krefeld‘ im Jahre 1905 aus der Taufe gehoben wurde, machte sich gleich bei Festlegung eines bestimmten Zieles, angeregt durch die vorbildliche und unermüdliche entomologische Tätigkeit des seinerzeit in Krefeld lebenden Herrn Max Rothke ein besonderes Interesse für ein Erforschen und Sammeln der Schmetterlinge im engeren heimatlichen Gebiet bemerkbar.“ (DAHM et al. 1930) Anlässlich des 25jährigen Bestehens begann mit diesen Worten im Jahre 1930 die Herausgabe über die „Großschmetterlinge des linken Niederrheins“ durch den Entomologischen Verein Krefeld.

Schon zwölf Jahre später erschien mit dem 2. Nachtrag (DAHM & JUNG 1942) über „Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins“ die letzte systematische Bearbeitung des Entomologischen Verein Krefeld.

Erst der „Prodomus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens“ (STAMM 1981) bringt ein systematisches Verzeichnis aller bisher gefundenen Macrolepidopteren im Rheinland. Bei Durchsicht dieser Arbeit zeigt sich jedoch, daß insbesondere das Niederrheinische Tiefland nur wenig bearbeitet wurde.

Zielsetzung

Nach fast 50 Jahren soll nun mit den „Beiträgen zur Schmetterlingsfauna des Niederrheinischen Tieflandes“ im Rahmen der *Melanargia* die Bearbeitung durch den Entomologischen Verein Krefeld fortgesetzt und erweitert werden.

Ziel unserer Tätigkeit soll nicht die Veröffentlichung reiner Arten- und Verbreitungslisten sein, sondern in Ergänzung der „Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens“ Lebensräume und Lebensgemeinschaften typischer Gebiete im Niederrheinischen Tiefland darstellen.

Insbesondere sollen Arbeiten über die Biologie und Ökologie einzelner Schmetterlingsarten dem internationalen Trend entomologischer Arbeiten folgen.

Auch wenn der Schwerpunkt durch die personelle Besetzung noch bei den Großschmetterlingen liegen wird, sollen langfristig auch Arbeiten über die Kleinschmetterlinge in den Beiträgen Platz finden.

Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Um sich von politischen oder historischen Bearbeitungsgrenzen im Sinne von DAHM & JUNG (1942) loszulösen, wurde von uns als Bearbeitungsgrenze der gesamte Naturraum „Niederrheinisches Tiefland“ herangezogen.

Gegenüber den Nachträgen zu den „Großschmetterlingen des linken Niederrheins“ wird somit das Gebiet des rechten Niederrheins mit einbezogen.

Auch wenn sich hiermit eine Bearbeitungsüberschneidung im Osten mit der „Lepidoptera Westfalica“ und im Westen mit der politischen Bearbeitungsgrenze LEMPKE's über die Lepidopterenfauna der Niederlande ergeben, sehen wir in der Bearbeitung eines einheitlichen Naturraumes eine zeitgemäße Grenzziehung.

Das Niederrheinische Tiefland als Teil der niederdeutschen Tieflandregion wird als ein einheitlicher Naturraum betrachtet. Auch wenn eine deutliche physiognomische Grenze zu anderen Naturräumen nur schwer nachvollziehbar ist, wird diese morphologisch ausgebildet (PFAFFEN 1962).

Im Süden wird die Grenze zur Niederrheinischen Bucht durch die Lößgrenze bestimmt, die sich vom niederländischen Sittard über Geilenkirchen – Erkelenz zur Erftmündung bei Neuss zieht. Rechtsrheinisch verläuft die Linie über Gerresheim bis zur unteren Ruhr, wo der Anstieg zum Niederbergischen Hügelland die Grenze bildet.

Die Ostgrenze wird bestimmt durch die diluvialen Ablagerungen und Terrassenbildungen des Rheinstromes entlang einer Linie Bottrop – Kirchhellen – Dorsten – Raesfeld – Borken.

Im Norden grenzt der Naturraum in einer Linie Aalten – Doetischem – Doesburg – Didam – Elten – Millingen – Zyfflich – Nijmegen an die ostniederländischen Geestplatten und die Rhein-Maas-Marsch (PFAFFEN 1962, 1963).

Die Landesgrenze im Westen wird zur Abgrenzung faunistischer und floristischer Arbeiten herangezogen (Rote Liste NRW 1986). Die Durchschneidung großer zusammenhängender Natureinheiten, insbesondere in den Gebieten Schwalm-Nette und Kleve - Nijmegen, können bei einer ökologischen Schwerpunktsetzung nur schwer vertreten werden. Das Untersuchungsgebiet wird daher im Westen mit dem Verlauf der Maas in einer Linie Nijmegen – Venlo – Sittard festgelegt, die auch schon von DAHM & JUNG (1936) zur Abgrenzung herangezogen wurde.

Durch diese Abgrenzung werden der markante Hauptterrassenabfall zum Maastal, sowie die großen Maas-Dünenwälle entlang der deutsch-niederländischen Grenze zwischen Venlo und Nijmegen mit in das Untersuchungsgebiet einbezogen.

Wir hoffen mit den „Beiträgen zur Schmetterlingsfauna des Niederrheinischen Tieflandes“ bei den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Interesse für diesen Naturraum zu wecken.

Über Fundmeldungen sowie Beiträge zu dieser Reihe wären wir sehr dankbar.

Literaturverzeichnis :

- DAHM, C., KNOPS, H. & NETTELBECK, P. (1930): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins — Ent. Ver. Krefeld, Selbstverlag, Krefeld
- DAHM, C., & JUNG, H., (1936): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins, I. Nachtrag — Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris, Bd. **50**, S. 3-16, Dresden
- DAHM, C., & JUNG, H., (1942): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins, II. Nachtrag — Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris, Bd. **56**, S. 114-149, Dresden
- LUMM, H. v. (1910): Die Großschmetterlinge von Krefeld und Umgebung. II. Teil Die Eulen — Mitteilungen des Vereins für Naturkunde, Krefeld
- PFÄFFEN, K. H., SCHÜTTLER, A. & MÜLLER-MINY, H. (1963): Die natürlichen Einheiten auf Blatt 108/109 Düsseldorf/Erkelenz — Naturräumliche Gliederung Deutschlands. Geographische Landesaufnahme 1 : 200 000, Bad Godesberg
- PFÄFFEN, K. H. (1962), Niederrheinisches Tiefland — In: MEYNEN, E. et al. (Hrsg.): Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands — S. 852-882, Bad Godesberg
- ROTHKE, M. (1898): Die Grossschmetterlinge von Krefeld und Umgebung, I. Teil : Tagfalter, Schwärmer Spinner — **3.** Jahresbericht, Verein für Naturkunde zu Krefeld, S. 32-101, Krefeld
- STAMM, K. (1981): Prodomus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens — Selbstverlag, Solingen
- STOLLWERCK, F. (1854): Verzeichniss der bis jetzt im Kreise Crefeld, namentlich in der Umgebung der Städte Crefeld, Uerdingen, Linn und der nächstgelegenen Ortschaften, aufgefundenen Schmetterlinge — Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinlande, **11**, S. 393-420, Bonn
- STOLLWERCK, F. (1859): Berichtigungen und Zusätze, 1. Nachtrag zum Verzeichnisse der im Kreise Crefeld aufgefundenen Schmetterlinge — Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinlande, **16**, S. 20-33, Bonn
- STOLLWERCK, F. (1860): 2. Nachtrag zum Verzeichnisse der Schmetterlinge aus dem Kreise Crefeld — Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinlande, **17**, S. 40-92, Bonn
- STOLLWERCK, F. (1862): 3. Nachtrag zum Verzeichnisse der Schmetterlinge aus dem Kreise Crefeld — Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinlande, **19**, S. 289-296, Bonn
- STOLLWERCK, F. (1863): Die Lepidopteren-Fauna der Preussischen Rheinlande — Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinlande, **20**, S. 43-248, Bonn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Hock Wolfgang

Artikel/Article: [Beiträge zur Schmetterlingsfauna des Niederrheinischen Tieflandes aus dem Entomologischen Verein Krefeld e. V. 29-31](#)